

Meine Fahrt nach Wien

Ich fand die erste Woche ganz okay, ich habe mir gewünscht, dass ich etwas mit Holz machen kann oder was Handwerkliches. Dies konnte ich jedoch in der ersten Woche nicht machen. Das Einzige, was ich mit Holz machen konnte, war eine Holz Tür aus fünf Latten zu bauen. Ich konnte mein berufliches Ziel, was ich später mal machen will, nicht nachverfolgen. Es wurden uns Aufgaben gegeben, die wir erfüllt haben, aber die dann doch nicht ausreichend waren für unseren Tutor. Jedoch hat mir die Woche mit relativ vielen Ausbildern Spaß gemacht. Das Wochenende war gut von den Lehrern organisiert. Wir haben zum Teil Wien kennen gelernt und eine Schnitzeljagd durchgeführt. Das Haus des Meeres war auch ein sehr schönes Erlebnis, ich konnte viele Tiere und deren Lebensweisen kennenlernen.



In der zweiten Woche haben wir komplett Feldarbeit gemacht. Das war leider nicht so schön, da wir kurz vorher informiert wurden das fast alle Wünsche nicht erfüllt werden können. Dementsprechend bin ich schon mit weniger Erwartungen hingefahren, aber die Hoffnung wenigstens was Handwerkliches zu machen, was ich in der Vorstellungsrunde auch gesagt hatte, wurde dann ganz schnell zu Nichte gemacht. Alles drehte sich nur um die Landwirtschaft. In den ganzen zwei Wochen hätte ich mir gewünscht das zu machen, für das ich mich auch beworben hatte. Ich habe gehofft etwas mit Holz zu machen, da ich mich als Tischler beworben habe. Dadurch das ich auch in der Vorstellungsrunde gesagt habe das ich, was in die handwerkliche Richtung tun möchte, kam ich mir dann etwas blöd vor. Ich dachte mir bei dem Praktikum etwas zu machen, was ich auch später einmal beruflich tätigen möchte, und nicht etwas, was mich so gar nicht interessiert. Trotzdem war durch die Ausbilder Spaß dabei, und es war nicht all zu langweilig. Es war beruflich, als auch freizeitlich eine sehr schöne Zeit.



Hanna